

Bundeskunsthalle ist eines der besucherstärksten Häuser Deutschlands

Die Bundeskunsthalle in Bonn blickt mit 610.000 Ausstellungs- und Veranstaltungsbesuchern im Jubiläumsjahr 2017 auf eines der besucherstärksten Jahre seit ihrem Bestehen zurück und konnte die Resonanz im Vergleich zum Vorjahr nochmals um fast zehn Prozent steigern. Als erfolgreichste Präsentation zeigte sich die Schau zu den verborgenen Schätzen der iranischen Kulturen der Frühzeit "Iran. Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste" und der begleitende persische Garten "Die Erfindung des Paradieses" auf dem Museumsplatz mit zusammen mehr als 230.000 Besuchern. Die viel diskutierte und mit großem internationalen Interesse wahrgenommene "Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen" konnte bereits in zwei Monaten (seit 2. November 2017) knapp 70.000 Besucher*innen verzeichnen.

Der Intendant Rein Wolfs resümiert: "In dem Jahr, in dem die Bundeskunsthalle ihr 25-jähriges Bestehen feierte, ist sie so beliebt wie selten zuvor. Es waren aber durchaus nicht nur die großen Besuchermagnete wie die Ausstellung zur Kulturgeschichte des Iran und der dazugehörige persische Garten, die das Jahr thematisch bestimmt haben. Mit Ausstellungen wie "Touchdown", eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom, mit einer Retrospektive von Katharina Sieverding, mit einer Ausstellung zum Wetter und Klima, mit einem neuen grenzüberschreitenden Bühnenprogramm und nicht zuletzt durch die Präsentation des historisch belasteten Gurlitt-Kunstfundes ging es in diesem Jahr nicht nur um Kunstgenuss, sondern auch um künstlerische Haltung, um Crossover, um gesellschaftspolitische Positionierung und Diskurs."

Neben dem breit und international ausgerichteten Ausstellungsprogramm trugen zahlreiche Veranstaltungen und Vermittlungsangebote zum Erfolg bei. So nahmen im Jahr 2017 34.000 Teilnehmer*innen an 1.730 Führungen teil. Hinzu kamen 258 Workshops mit über 4.000 Teilnehmer*innen sowie im Bereich Inklusion und Integration 178 Veranstaltungen mit über 2.300 Teilnehmer*innen.

Darunter fanden sich besonders gut angenommene Angebote wie der Comics Sommer-Club für Kinder zur Ausstellung "Comics!" oder die neue Programmreihe "live arts", die sich ganz den darstellenden Künsten, insbesondere Tanz, Theater, Musik und Performance widmet und im Jahr 2018 intensiviert wird. Als feste Größe im Vermittlungsprogramm mit mehr als jeweils 1.000 Besucher*innen pro Abend etablierte sich die Wednesday Late Art-Reihe, die kurzweilige Führungen und Programme rund um die Ausstellungen anbietet. Neu im Jahr 2018 ist die Wednesday Late Art PLUS, die alternierend zur bisherigen Reihe noch stärkere Möglichkeiten zur Mitgestaltung bieten wird: ob durch das Entstehen von temporären Installationen oder indem Besucher*innen zum Guide einer Speedführung werden.

Ihre deutschlandweit führende Rolle im Bereich der Inklusion und Integration konnte die Bundeskunsthalle weiter ausbauen. Ein wichtiger neuer Impuls zur Inklusion war neben den vielfältigen und kontinuierlichen Angeboten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und für Geflüchtete das Förderprojekt "Pilot Inklusion", das im Jahr 2017 seinen Abschluss fand. Hier entwickelte die Bundeskunsthalle gemeinsam mit Museen und Verbänden inklusive und barrierefreie Vermittlungsmodule in Ausstellungen und integrierte sie als Gesamtkonzept in der Ausstellung "Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft".

Auch in der digitalen Welt festigt die Bundeskunsthalle mit ihrem Informationsangebot ihren Platz mit konstant hohen 1,75 Millionen Website-Aufrufen. Unter den Museen Deutschlands, die sich auf Facebook präsentieren, zählt sie mit knapp 89.000 Followern zu den drei mit den höchsten Zahlen. Seitdem im April 2017 das Online-Magazin mit Hintergrundgeschichten, -videos, Filmen und Interviews zu Ausstellungen und Veranstaltungen an den Start ging, bietet das Ausstellungshaus monatlich gut 2.500 Leser*innen eine abwechslungsreiche Erkundungstour durch den Kosmos der Kunst und Kultur.

Wie Besucherinnen und Besucher das Jahr 2018 mit Ausstellungen, Diskussionen, Konzerten, Performances und weiteren Angeboten starten können, erfahren sie hier www.bundeskunsthalle.de

Mit herzlichen Grüßen

Sven Bergmann
Leiter Unternehmenskommunikation
Head of Corporate Communications
Pressesprecher
Press Officer
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 4
D-53113 Bonn
T +49 228 9171 205
F +49 228 9171 211
M +49 49 171 7426397
Geschäftsführer: Reinier Wolfs, Dr. Bernhard Spies
Vorsitzender des Kuratoriums: Ministerialdirektor Dr. Günter Winands
HRB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn / Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971